

## Sportpolitische Erklärung des SSB Herne

### Im SSB und seinen Sportvereinen ist kein Platz für Antidemokraten!

Der Stadtsportbund Herne mit seiner Sportjugend positioniert sich in seiner aktuellen Zielausrichtung als aktiver Gestalter und konstruktiver Begleiter gesellschaftlicher Entwicklungen. Der SSB unterstützt seine Sportvereine auf ihrem Weg, ein lebenswerter Ort der Einheit für alle gesellschaftlichen demokratischen Gruppen zu sein, der die Vielfalt individueller Interessen, Bedürfnisse und Kompetenzen unterschiedlicher Zielgruppen entfaltet.

Für Antidemokraten ist kein Raum und Platz, weder auf dem Spielfeld, noch auf den Zuschauerrängen, in der Sporthalle, in den Sportheimen oder bei Vereinsabenden, also nirgendwo – und auch nicht in den Köpfen!

Herner Sportvereine mit ihren vielfältigen sportlichen und außersportlichen Angeboten zeichnen sich durch ein hohes Maß an Partizipation und sozialintegrativer Wirkungen aus. Im Mittelpunkt stehen konkrete

gemeinsame Erlebnisse, die u. a. auch durch gemeinsame Werte getragen werden. Diskriminierungen, Ausgrenzungen, Rassismus, Intoleranz haben hier keinen Platz!

Weil Organisationen des rechtsextremen Spektrums zunehmend versuchen, mit unterschiedlichen Strategien die Attraktivität des Sports für ihre Zwecke zu nutzen bzw. zu missbrauchen, sind alle Herner Sportvereine aufgerufen, wachsam zu sein und entschieden Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung von Minderheiten entgegenzutreten und dauerhaft zu bekämpfen.

Darum müssen sich Herner Sportvereine eindeutig positionieren: Erstens müssen sie sich gegen die Vereinnahmung durch rechtsextreme Organisationen wehren und zweitens ihre Potenziale durch sozialpräventive Maßnahmen kenntlich machen.

Über den sportlichen Kern der Aufgabe von Sportvereinen hinaus sind konkrete Maßnahmen erforderlich, den rechtsextremen Tendenzen Grenzen zu setzen und Sportver-



eine davor zu bewahren, für die Zwecke von Rechtsextremen instrumentalisiert zu werden. Dazu gehören beispielsweise die Umsetzung eines Vereins- Ehrenkodexes oder entsprechende

Formulierungen in den Vereinssatzungen bzw. Anregungen und Tipps für die Vereinssalltagspraxis bis hin zu konkreten Initiativen im Umgang mit Rechtsextremismus. Der SSB empfiehlt seinen Vereinen, sich des herausfordernden Themas anzunehmen. Wer dabei Hilfe haben möchte, wird Unterstützung durch den SSB bekommen.

Der SSB wird alles Erdenkliche unternehmen, damit seine Sportvereine auch weiterhin lebenswerte Orte für alle Menschen bleiben, wo die Würde jedes Menschen das Maß aller Dinge ist!

Text: Dr. Balster

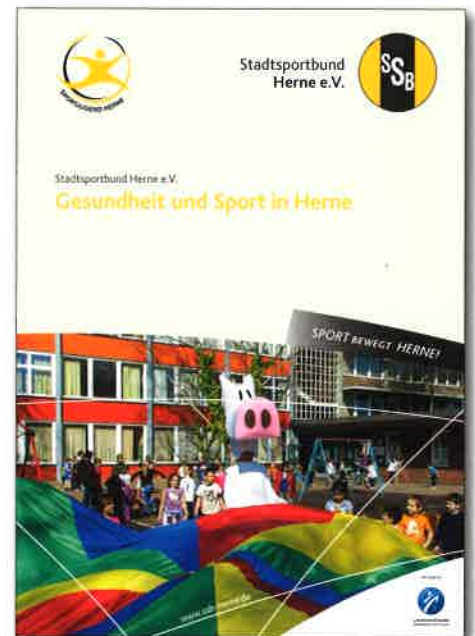
## Programmheft Gesundheit und Sport in Herne

Die Aktualisierung des Programmheftes „Gesundheit und Sport in Herne“ für das Jahr 2013 wird bis zu den Herbstferien abgeschlossen sein. Alle Vereine, die ihr Sport- und Übungsprogramm im Heft veröffentlichen wollen, melden dem SSB ihr aktuelles Übungsprogramm.

**Letzter Rückgabetermin:**  
05.10.2012 in der SSB-Geschäftsstelle.

Folgende Daten müssen enthalten sein:

- **Thema des Angebots** differenziert nach Breitensportangebot, Gesundheitsprävention, Rehabilitation sowie sonstige Gesundheitsförderung
- **Zielgruppe:** männlich/weiblich
- **Alter:** von... bis ...
- **Für Familien:** ja/nein
- **Termin:** Wochentag, Uhrzeit von ... bis...
- **Übungsort**
- **Ansprechpartner** mit Kontaktdaten



## SSB-Workshops

### Workshop „Der Sportverein als gesundheitsfördernder Lebensort“

Für Ihre künftige Vereinsausrichtung findet unter Federführung des SSB-Beirats „Bewegt gesund bleiben in Herne“ am Donnerstag, dem 22.11.2012 von 18.30 bis 21.30 Uhr im Sportjugendhaus Am Westring ein Workshop statt. Es geht darum, Vereine zu motivieren und darin zu unterstützen, Rahmenbedingungen für gesunde Organisations- und Angebotsstrukturen aufzubauen. **Anmeldefrist ist der 1.11.2012.**

### Workshop zur Erstellung von Rahmenkonzepten zum Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT

Der SSB Herne bietet am Donnerstag, dem 25.10.2012 von 19.00 bis 22.00 Uhr einen Workshop zur Erstellung von Rahmenkonzepten zum Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT an. Der Workshop richtet sich an alle Übungsleiter/innen „Prävention“ und an alle verantwortlichen Vereinsmitarbeiter/innen, die mit der inhaltlichen Ausgestaltung der SPORT PRO GESUNDHEIT – ANGEBOTE befasst sind. Referent ist Rainer Peters vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen. Für diesen Workshop steht nur eine **begrenzte Anzahl** an Plätzen zur Verfügung! **Anmeldefrist ist der 11.10.2012.**

Für beide Workshops erfolgt die Anmeldung in der SSB-Geschäftsstelle unter Tel. 02323 957098, E-Mail [breitensport@ssb-herne.de](mailto:breitensport@ssb-herne.de) Rückfragen richten Sie an Ina Losch-Schroeder. **Die Teilnahme an beiden Workshops ist kostenlos.**